



## Antrag-Nr. VII-A-09769

Status: öffentlich

Eingereicht von:  
**Oliver Gebhardt**

Stammbaum:  
VII-A-09769 Oliver Gebhardt

Betreff:  
**"Eismohren" auf der Leipziger Messe - rassistischer Werbung auf der Leipziger Messe umgehend entschieden entgegenzutreten und künftig verhindern**

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):  
Gremium

Voraussichtlicher  
Sitzungstermin

Zuständigkeit

Ratsversammlung

Beschlussfassung

## Beschlussvorschlag

Der Stadtrat verurteilt die rassistische Werbung auf der Leipziger Messe. Er fordert den Oberbürgermeister der Stadt Leipzig in diesem Zusammenhang nachdrücklich dazu auf, dass er darauf hinwirkt, dass die Leipziger Messe künftig jede rassistische Werbung auf ihren Messen durch Aussteller unterbindet.

## Sachverhalt

Mit großen Entsetzen habe ich bei einem Besuch der Haus, Garten, Freizeit-Messe festgestellt, dass mehrere Eisverkaufsstände aktiv mit dem rassistischen Terminus "Eismohren" werben. Eine kritische Selbsteinschätzung o.ä. war hierbei nicht zu finden.

Das es sich hierbei jedoch um eine rassistische, diskriminierende Formulierung handelt, sollte jedoch der Messe Leipzig sowie den Standbetreibern klar sein.

Bereits der aktuelle Duden weist bei der Bezeichnung "Mohr" aus, dass es sich um eine heute diskriminierende Wortwahl handelt. Auch das Institut für Europäische Ethnologie der Humboldt-Universität zu Berlin führt in seiner Bewertung des Begriffes zahlreiche Belege dafür auf, dass es sich hierbei um eine rassistische Wortwahl handele (Vgl <https://www.euroethno.hu-berlin.de/de/das-institut/faq-zur-umbenennung/welche-bedeutung-besass-der-begriff-im-17-jahrhundert-wie-hat-sich-der-begriff-durch-die-jahrhunderte-gewandelt-wie-wird-der-begriff-heutzutage-wahrgenommen#4>). Umso unerklärlicher ist es, dass dieser Begriff noch heute zur Bewerbung eines mit Schokolade überzogenen Softies verwendet wird und damit deutlich auf die Hautfarbe von Menschen anspielt.

Eine derartiger Vergleich ist für unsere weltoffene und demokratischen Stadt beschämend und unerträglich, weswegen der Rat über den Oberbürgermeister der Messe einen klaren Handlungsauftrag geben muss.

Anlage/n

Keine